

Friaul – Julisch Venetien, Kunstlandschaft zwischen Dolomiten, Adria und Poebene

Thomas Huth, Kunsthistoriker und Reiseleiter, rundum kultur



Bild: Solkan-Brücke bei Gorizia

Busreise 29. Apr. – 04. Mai 2025

Der Nordosten Italiens war immer Grenzland und für viele Einflüsse offen. In diesem italienisch-slowenisch-österreichischen Dreiländereck mischen sich die Einflüsse dieser Kulturen und man ist immer auch von der Geschichte des jeweils anderen mitgeprägt. Eingebettet in vielfältige reizvolle Landschaftsbilder beeindruckt historische Städte wie Udine, Palmanova, Cividale oder der ehrwürdige alte Patriarchensitz Aquileia. Aber auch das ländliche Friaul weiß zu gefallen mit seinen Weinhügeln, den reizvollen Dörfern am Fuß der Dolomiten oder den Landsitzen der reichen Venezianer, alles durchflossen vom letzten großen Wildfluss Mitteleuropas, dem Tagliamento.

Eine sechstägige Reise mit Zwischenübernachtungen in Villach wird nicht nur die oben erwähnten Städte zum Ziel haben - es werden auch die Mosaikschule in Spilimbergo, eines der „Weinschlösser“ mit den besten italienischen Weißweinen und die wunderbare Landschaft der Karnischen Alpen auf dem Programm stehen.

Reiseverlauf

Di., 29. 4. 2025

Von Friedrichsdorf führt uns unsere Reise über die Autobahn ins Salzburger Land, wo wir unsere Fahrt für einen kurzen Rundgang durch das sehenswerte mittelalterliche Stadtbild von Hallein unterbrechen. Durch die Radstädter Tauern erreichen wir Kärnten und unseren Standort für die Zwischenübernachtung, Villach.

Nach dem Zimmerbezug und einem kurzen Orientierungsrundgang durch das charmante Villach lassen wir den Tag mit einem dreigängigen Menü im Palais 26 ausklingen.

Mi., 30. 4. 2025

Es sind von Villach nur noch wenige Kilometer bis zur italienischen Grenze und damit nach Friaul. Unsere erste Station dort wird Pontebba sein – in der dortigen Kirche gibt es mit einem großen gotischen Schnitzaltar ein für italienische Verhältnisse äußerst rares Kunstwerk zu sehen.

Über die Autobahn geht es an Udine vorbei nach Palmanova. Die kleine Stadt ist eine der am besten erhaltenen Plan- und Festungsstädte Europas und daher einen Stopp wert.

Angekommen in Gorizia, der europäischen Kulturhauptstadt 2025, unternehmen wir einen Rundgang in der einstigen Hauptstadt der Grafschaft Görz, in deren Stadtbild noch sehr viel an die jahrhundertelange Zugehörigkeit zum Habsburgerreich erinnert.

Nach dem Zimmerbezug im Grand Hotel Entourage in Gorizia nehmen wir ein Abendessen in einem benachbarten Restaurant ein.

Do., 01. 05. 2025

Der heutige Tag ist der Provinzhauptstadt Udine gewidmet. Wir lernen den touristisch kaum belasteten Ort mit einem Stadtpaziergang, der uns zur Burg, in die Kathedrale und in den Bischofspalast mit den vorzüglichen Fresken Tiepolos führt, kennen.

Darüber hinaus sehen wir mit Cividale del Friuli eine der reizvollsten Städte der Region. Besonders eindrucksvoll ist das bekannte Bild der Altstadt mit der Kathedrale und der sogenannten Teufelsbrücke über den Natisone.

Außerdem lernen wir bei einer Weinprobe mit einem kleinen Imbiss friaulische Weine kennen.

Danach Rückfahrt nach Gorizia zum Hotel.

Fr., 02. 05. 2025

Der Westen Friauls ist heute unser Ziel.

In Spilimbergo werden wir die einzige Mosaikschule der Welt besuchen. Aber auch die kleine Stadt mit ihren alten Gassen und dem gotischen Dom ist sehenswert.

Im Nachbarort San Daniele wird es dagegen handfest nahrhaft. Wir verkosten luftgetrockneten Schinken aus San Daniele - er steht in Qualität und Popularität (zumindest in Italien) seinem weltweit bekannten Konkurrenten aus Parma in nichts nach.

Zu guter Letzt gönnen wir uns noch einen Bummel durch die Altstadt von Pordenone. Zahlreiche alte Paläste und der Dom erinnern an die Jahrhunderte habsburgischer und venezianischer Herrschaft.

Übernachtung in Gorizia.

Sa., 03. 05. 2025

Für die erste Etappe der Heimreise haben wir uns zwei absolute Highlights aufgehoben.

Mit Aquileia sehen wir einen Ort, der in seiner höchsten Blütezeit, der römischen Kaiserzeit, mehr als 30.000 Einwohner zählte, und der mit seiner Basilika (UNESCO-Welterbe) eines der wichtigsten Zeugnisse frühchristlicher Mosaikkunst in Europa aufweist. Der Aufstieg des benachbarten Grado und natürlich Venedigs degradierte den einstigen Patriarchensitz zum unbedeutenden Dorf.

Auch Grado an der Adria statten wir einen Besuch ab. Die kleine Stadt, bis 1936 eine Insel in der Lagune, ist heute als Badeort sehr geschätzt und glänzt mit einer schmucken Altstadt rund um die einstige Patriarchenkirche Sant'Eufemia.

Danach geht es über die Autobahn nach Villach zur Zwischenübernachtung im bekannten Hotel Palais 26.

So., 04. 05. 2025

Unsere Rückreise unterbrechen wir nur für einen kleinen Spaziergang zum eindrucksvollen Renaissanceschloss Porcia in Spittal an der Drau.

Leistungen:

- * Fahrt im modernen Reisebus der Firma Pitz (Offenbach)
- * 2 Übernachtungen mit reichhaltigem Frühstücksbüfett im Hotel Palais26 in Villach
- * 3 Übernachtungen mit reichhaltigem Frühstücksbüfett im
****Grand Hotel Entourage in Gorizia
- * 1 Abendessen in Form eines 3-Gang-Menüs im Hotel Palais26 in Villach
- * 1 Abendessen in Form eines 3-Gang-Menüs in einem Restaurant in Gorizia
- * Reiseleitung durch den Kunsthistoriker Thomas Huth
- * Lokale Reiseleitung bei der Tagesfahrt am 01. 05. 25 nach Spilimbergo
- * Eintritte: Bischofspalast und Burg in Udine, Basilika Aquileia, Tempietto Langobardo in Cividale del Friuli, Mosaikschule Spilimbergo
- * Weinprobe mit Winzerimbiss
- * Schinkenprobe in San Daniele
- * Audiosysteme für die ganze Reise
- * Sämtliche Straßen- und Parkgebühren
- * Informationsmaterial über die Region, sofern verfügbar

Gruppengröße:

- * Der Preis gilt ab einer Mindestteilnehmerzahl von 18 zahlenden Buchern.
- * Maximal sollte die Teilnehmerzahl 30 Personen nicht überschreiten.

Stornierungen:

- * Es gelten die AGB von rundum kultur.

Reiseveranstalter:

Rundum kultur

Preise:

- * im Einzelzimmer: 1.528,00€ p.P
- * im Doppelzimmer: 1.328,00€ p.P

